

Redaktioneller Teil

Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 30. Juni 1928 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

Nummer in der Mitgliederrolle:

- 14 626 Arenson, Hans, Geschäftsführer d. Fa. Anthroposophische Bücherstube G. m. b. H. in Berlin.
- 14 632 Buschenhente, Martin, i. Fa. L. Langschmidt in Grabow.
- 14 643 Fink, Heinrich, Mitinhaber d. Fa. Akademischer Verlag Dr. Fritz Wedekind & Co. und Inhaber der Fa. Heinrich Fink in Stuttgart.
- 14 638 Goldschmidt, Frä. Hertha, Geschäftsführerin d. Fa. Buchhandlung Goldschmidt G. m. b. H. in Hamburg.
- 14 633 Hachmeister, Dr. Julius, i. Fa. Hachmeister & Thal in Leipzig.
- 14 644 Hambrecht, Hermann, i. Fa. Hermann Hambrecht, Verlag in Olten (Schweiz).
- 14 634 Herrmann, Dr. Georg, i. Fa. Dr. Georg Herrmann, Verlag und Buchhandlung in Leipzig.
- 14 639 Kappert, Richard, Vorstandsmitglied d. Fa. C. Regenshardt Aktien-Gesellschaft, Verlagsbuchhandlung in Berlin.
- 14 627 Kasarnowski, Leo, i. Fa. Der Stirner Verlag Leo Kasarnowski in Berlin.
- 14 635 Klein, Adolf, i. Fa. Eduard Pfeiffer, Buchhandlung in Leipzig.
- 14 628 Klosschies, Martin, i. Fa. Kats-Buchhandlung Martin Klosschies in Danzig.
- 14 629 Klotz, Werner, i. Fa. Werner Klotz und W. Fiedlers Antiquariat (Johs. Klotz), Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Bittau.
- 14 645 Langer, Dr. Norbert, i. Fa. Dr. Norbert Langer in Budapest.
- 14 646 Mittelbach, Curt, i. Fa. Kartographische Anstalt Robert Mittelbach in Köhschenbroda.
- 14 647 Neumann, Frau Jenny, i. Fa. Buchhandlung Jenny Neumann in Berlin.
- 14 630 Obenaus, Eduard, Geschäftsführer d. Fa. Mag Köppler & Co., G. m. b. H. in Shanghai.
- 14 636 Prihler, Anatol Ivanovic, i. Fa. Bücher-Verlag »Narodna Prosveta« in Belgrad.
- 14 631 Tag, Walter, Geschäftsleiter d. Fa. Walters & Rapa Aktiengesellschaft in Riga.
- 14 640 Waldfirch, Dr. Karl, Prokurist d. Fa. Buchdruckerei Julius Waldfirch & Cie. G. m. b. H. in Ludwigshafen (Rhein).
- 14 637 Weibezahl, Erich, i. Fa. Fritz Franke, Inhaber Erich Weibezahl in Leipzig.
- 14 641 Wolff, Dr. Friedrich, i. Fa. Julius Groos in Heidelberg.
- 14 642 Wolff, Hans, i. Fa. Julius Groos in Heidelberg.
- 14 648 Zimmermann, Johannes, i. Fa. G. A. Zimmermann in Hohenstein-Ernstthal.

Gesamtzahl der Mitglieder: 5048.

Leipzig, den 9. Juli 1928.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

J. A.: Weizenborn, Sekretär.

Württembergischer Buchhändler-Verein (E. V.).

In der Hauptversammlung des Württembergischen Buchhändler-Vereins am 18. Juni 1928 in Stuttgart wurden an Stelle dreier scheidungsgemäß ausscheidender Vorstandsmitglieder einstimmig drei neue Herren gewählt. Der Vorstand setzt sich nunmehr aus folgenden Herren zusammen:

1. Vorsitzender: Dr. Paul Schumann (J. Engelhorn's Nachf.), Stuttgart;

1. stellvertr. Vorsitzender: H. Aigner (J. Aigner), Ludwigsburg;

2. stellvertr. Vorsitzender: Karl Berthan (Ad. Bong & Comp.), Stuttgart;

1. Schriftführer: Paul Finemann (Koch, Neff & Detinger G. m. b. H. & Co.), Stuttgart;

Stellvertr. Schriftführer: Herbert Hoffmann (Julius Hoffmann), Stuttgart;

1. Schatzmeister: Georg Dufayel (Fr. Stahl), Stuttgart;

Stellvertr. Schatzmeister: Dr. Herbert Bed (Union), Stuttgart;

Beisitzer: Dr. J. Determann-Heilbronn; R. Frey (L. Frey)-Ulm a. D.; Dr. Oskar Siebed (J. C. B. Mohr, Paul Siebed)-Tübingen.

Die Geschäftsstelle befindet sich jetzt Stuttgart, Graf-Eberhard-Bau.

Stuttgart, den 2. Juli 1928.

Der Vorstand des Württembergischen Buchhändler-Vereins.

Dr. Paul Schumann, 1. Vorsitzender.

Ist das deutsche Buch zu teuer?*)

Von Ernst Rowohlt.

Peter Panter hat in der Weltbühne vom 7. Februar die Frage gestellt: »Ist das deutsche Buch zu teuer?« Er hat diese Frage bejaht. Er glaubt, daß der normale Buchpreis im Verhältnis zu den Gehältern der Angestellten, der Beamten und zu den Arbeiterlöhnen zu hoch ist und er hat berechnet, daß ein deutscher Roman etwa den 35. Teil eines durchschnittlichen Monatseinkommens kostet. Um dem abzuwehren, hat Panter auf die notwendige Verbesserung der buchhändlerischen Vertriebsorganisation von Verlag und Sortiment hingewiesen.

Sehr verehrter, lieber Herr Tucholsky,

da ich in Ihnen nicht nur den Autor schätze, sondern auch den Mann der praktischen Vernunft, so möchte ich die Gelegenheit benutzen, einmal unter Hinzufügung aller Unterlagen die Entstehung eines Buchpreises zu erklären, zumal ich in Ihren Briefen immer wieder die Klage finde, daß Ihnen der Preis Ihres Buches »Mit 5 PS«, 5 Mark für das kartonierete und 7.50 Mark für das in Ganzleinen gebundene Exemplar, zu hoch erscheint. Ich habe den amerikanischen Grundsatz übernommen, daß es nichts Lächerlicheres gibt als sogenannte »Geschäftsgeheimnisse«. Also zu den Tatsachen:

*) Mit fröhl. Erlaubnis abgedruckt aus: Die Weltbühne, 24. Jg., Nr. 20 vom 15. Mai 1928.